

# Gleichnisse Jesu Christi

(Auswahl aus dem Mattäus-  
Evangelium)

# Sechs Gleichnis

- 1) Licht der Welt
- 2) Gleichnis vom Unkraut und Getreide
- 3) Gleichnis von der Perle
- 4) Gleichnis vom Fischnetz
- 5) Gleichnis vom Brautkleid
- 6) Gleichnis vom Dieb

# 1) Licht der Welt

- Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter einen Eimer, sondern auf den Leuchter, dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.



## 2) Gleichnis vom Unkraut und Getreide

- Und Jesus Erzählte ihnen noch ein Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg. Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, entdeckte man auch das Unkraut. Da liefen die Knechte zu dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät?

# Gleichnis vom Unkraut und Getreide - Fortsetzung

Woher kommt dann das Unkraut? Er Antworte: Das hat ein Feind von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es aussreisen? Nein, sonst reisst ihr dabei auch den Weizen aus. Lasst beides Wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen, den Weizen aber bringt in meine Scheune.

Mt 13,24-30

# Jean Franc. Millet



### 3) Gleichnis von der Perle

- Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der wertvolle perlen suchte. Als er eine besonders kostbare Perle fand, verkaufte er alles, was er basass, und kaufte sie.

Mt 13,45-46





# 4) Das Gleichnis vom Fischnetz

- Weiter ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das man ins Meer warf, um Fische aller Art zu fangen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer, sie setzten sich, lasen die guten Fische aus und legten sie in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg. So wird es auch am Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen von den Gerechten trennen und in das Feuer werfen. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen.

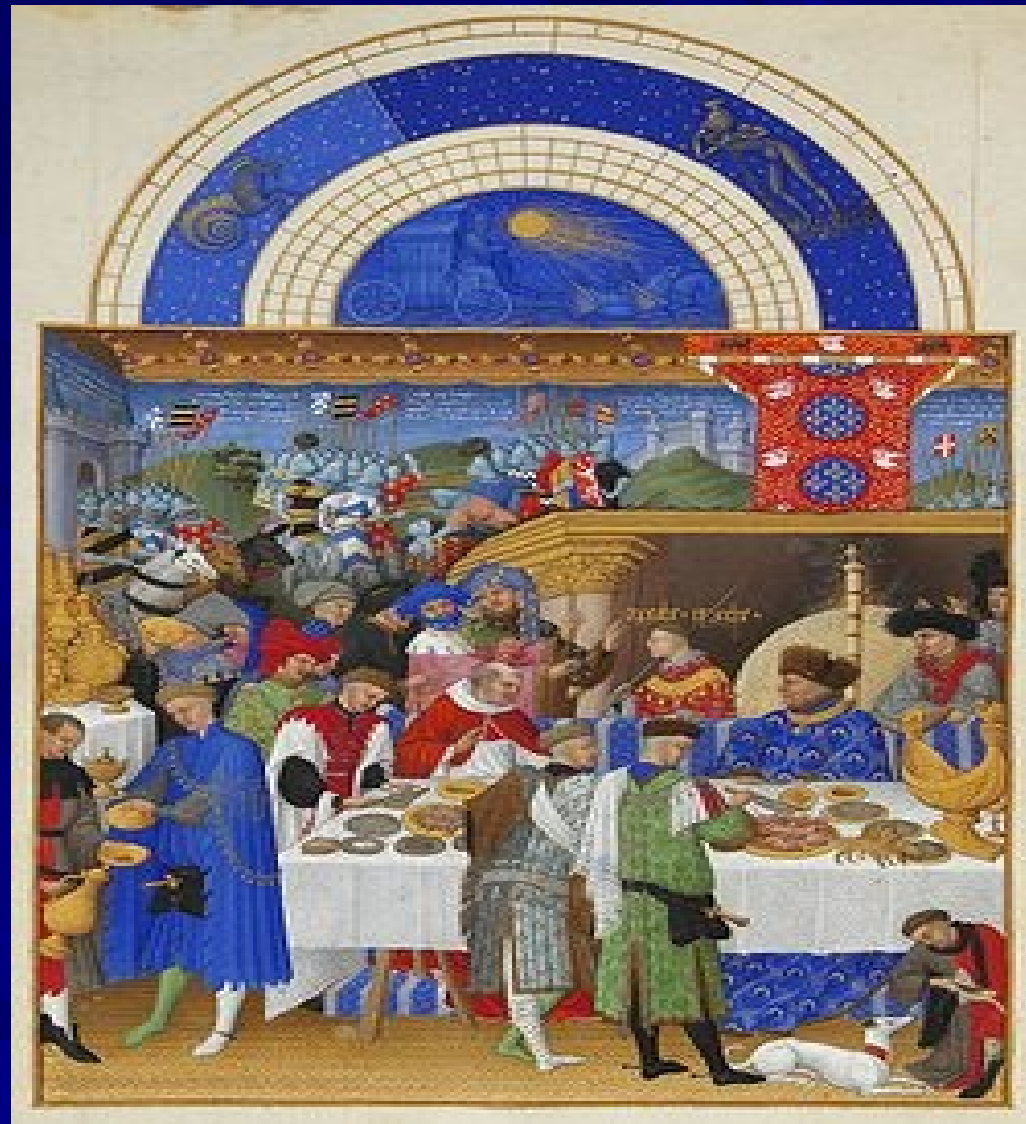
Mt 13,47-50



# 5) Gleichnis vom Brautkleid

- Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, erblickte er unter ihnen einen Mann, der nicht festlich gekleidet war. Da sagte er zu ihm: Freund, wie konntest du hier ohne Festgewand erscheinen? Der Mann aber brachte kein Wort heraus. Da sagte der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die Finsternis! Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.

Mt 22,11-14



## 6) Gleichnis vom Dieb

- Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Denkt daran: Wenn der Herr des Hauses wüsste, zu welcher Stunde in der nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

Mt 24,42-44

